



Jahresbericht

2024

der Kommunalen Jugendarbeit Amberg



AMBERG

Impressum:

Herausgeber: Kommunale Jugendarbeit Amberg
Bruno-Hofer-Straße 8
92224 Amberg
Tel. 09621/ 10 1700
E-Mail: Jugendarbeit@Amberg.de

Text/ Grafik: Katrin Cislighi, Dipl.-Pädagogin, Sachgebietsleitung Kommunale
Jugendarbeit und Kommunale Jugendpflegerin (staatl. geprüft)
Florian Gebhardt, Sozialpädagoge B.A., Kommunaler Jugendpfleger (staatl.
geprüft)
Jessica Huber, Sozialpädagogin B.A., Kommunale Jugendpflegerin (staatl.
geprüft)
Anita Leibl, Verwaltung Kommunale Jugendarbeit Amberg

Stand: 3.04.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Die Kommunale Jugendarbeit der Stadt Amberg	5
1.1	Die Grundsätze der Kommunalen Jugendarbeit	5
1.2	Die Aufgabenbereiche der Kommunalen Jugendarbeit in der Stadt Amberg	6
1.3	Personal der Kommunalen Jugendarbeit	8
2	Veranstaltungen außerhalb der Ferien	10
2.1	Plakatmalwettbewerb zum Amberger Kinderfest	10
2.2	Kinderfest – 20-jähriges Jubiläum	10
2.3	Actionbound	11
2.4	Pixelblast Gaming Festival	11
3	Ferienprogramm	12
3.1	Ferienprogramm der Stadt Amberg	12
3.1.1	Das Anmeldeverfahren	12
3.1.2	Inklusive Angebote von Veranstaltenden des Ferienprogramms	12
3.1.3	Übersicht der Veranstaltungen des Ferienprogramms 2024	13
3.2	Osterferien	14
3.2.1	Überraschungswoche Ostern	14
3.2.2	Technikferien (Jugendbildungsstätte Waldmünchen)	14
3.3	Pfingstferien	15
3.3.1	Überraschungswoche	15
3.3.2	Fahrt in Europapark mit Jugendzentrum Klärwerk	15
3.4	Sommerferien	16
3.4.1	Abenteuer im magischen Wald	16
3.4.2	„So ein Zirkus! – Manege frei! (Jugendbildungsstätte Waldmünchen)“	16
3.4.3	4. Amberger Spielplatzfest	17
3.4.4	Überraschungswoche Sommer	17
3.5	Herbstferien	17
3.5.1	Überraschungswoche	17
3.6	Der Ferienkalender	18
4	Jugendschutz	19
4.1	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	19
4.1.1	Ausstellung Kinderrechte	19
4.1.2	Präventionstheater „Schüttelfrost“	19
4.1.3	Präventionstheater „Ich bin kein Nazi, aber“	20
4.1.4	Schlau statt blau	20
4.1.5	Klang meines Körpers	20
4.1.6	Fühl mal!	21
4.2	Ordnungsrechtlicher Jugendschutz	22
4.2.1	Arbeitskreis Jugendschutz im Arbeitskreis Sucht	22
4.2.2	Ausnahmegenehmigungen und Auflagenbescheide lt. Jugendschutzgesetz	22
5	Querschnittsaufgaben und Netzwerkarbeit	23

5.1	Inklusion	23
5.2	Partizipation junger Menschen aus dem Stadtgebiet	23
5.2.1	Jugendbeteiligungsprojekt „Sei AM Drücker!“	23
5.3	Netzwerk JAAMAS	24
5.4	Bündnisarbeit und Teilnahme an Arbeitskreisen	24
5.4.1	Interkommunales Bündnis für Migration und Integration – Arbeitskreis Kultur und Religion	24
5.4.2	Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt in AM/AS	24
5.4.3	AK Jugendschutz	25
5.5	Partnerschaft für Demokratie	25
6	Spielplätze und Jugendtreffpunkte	26
7	Ehrenamt	27
7.1	Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer	27
7.2	Feste für Ehrenamtliche	27
7.2.1	Sommerfest	27
7.2.2	Weihnachtsfeier	27
8	Aus- und Fortbildung von Jugendleiterinnen und -leitern	28
9	Verleih- und Materialservice	29
10	Öffentlichkeitsarbeit	29
10.1	YouTube	29
10.2	Facebook	29
10.3	Instagram	29
10.4	Reichweite und Zahlen Facebook und Instagram für 2024	30

1 Die Kommunale Jugendarbeit der Stadt Amberg

1.1 Die Grundsätze der Kommunalen Jugendarbeit

Oberstes Ziel der Jugendarbeit ist es gemäß § 11 SGB VIII, die positive Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsener zu fördern.

Hierfür sind Leistungen anzubieten, die junge Menschen gleichberechtigt zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen, sowie sie zur Selbstbestimmung anregen. Die Angebote der Jugendarbeit richten sich an alle Kinder, Jugendlichen, jungen Volljährigen und jungen Menschen. Die Altersgrenze liegt bei unter 27 Jahren.

Grundsätzlich soll Jugendarbeit:

- junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern,
- dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen,
- dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für alle jungen Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Struktur innerhalb der Gesellschaft zu erhalten bzw. zu schaffen,
- die unterschiedlichen Lebenslagen von jungen Menschen berücksichtigen und dafür sorgen, dass Benachteiligungen abgebaut und die Gleichberechtigung der Geschlechter gefördert werden,
- die besonderen sozialen und kulturellen Bedürfnisse junger Menschen und ihrer Familien berücksichtigen,
- nach den Grundsätzen der Subsidiarität geleistet werden.

Dabei handelt die Jugendarbeit nach den folgenden Prinzipien:

- **Freiwilligkeit:** Die Teilnahme an den Angeboten ist freiwillig und öffentlich zugänglich
- **Interessensorientiert:** Angebote orientieren sich an den Interessen der jungen Menschen
- **Vielfalt** zeigt sich in den Angeboten, Inhalten, Methoden, Organisationen und Trägern
- **Ehrenamt** und **Gleichaltrigen Erziehung:** die Angebote werden überwiegend durch das Ehrenamt (Jugendleiterinnen und Jugendleiter) von Gleichaltrigen durchgeführt
- **Bildung:** Jugendarbeit hat einen Bildungsauftrag
- **Nicht- Kommerziell:** Angebote der Jugendarbeit dienen nicht zur Gewinnerzielung
- **Selbstbestimmtheit:** Teilnehmende haben die Möglichkeit, selber die Angebote mitzugestalten.

1.2 Die Aufgabenbereiche der Kommunalen Jugendarbeit in der Stadt Amberg

Die Kommunale Jugendarbeit ist eine Pflichtaufgabe jeder Gemeinde. Die gesetzlichen Grundlagen bieten der Art. 30 AGSG sowie der §§ 11 und 12 des SGB VIII. Darin verankert sind:

- die außerschulische Jugendbildung im politischen, sozialen, gesundheitlichen, kulturellen, naturkundlichen und technischen Bereich,
- die Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
- die arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
- die internationale und innerdeutsche Jugendarbeit,
- die Kinder- und Jugendberholung,
- die Jugendberatung,
- die offene Kinder- und Jugendarbeit,
- die Förderung der Jugendverbände, -initiativen und -gruppen.

Im Sachgebiet „Kommunale Jugendarbeit Amberg“, welches als Teil des Jugendamts im Referat für Jugend, Senioren und Soziales der Stadt Amberg angesiedelt ist, sind drei Bereiche der Jugendarbeit zusammengefasst.

Der **Sachbereich Kommunale Jugendarbeit** wird im vorliegenden Jahresbericht vorgestellt.

Das **Jugendzentrum Klärwerk** bietet Offene Kinder- und Jugendarbeit (siehe eigener Jahresbericht 2024) an

Die **Umweltwerkstatt Amberg** mit dem Schwerpunkt Umweltbildung (siehe eigener Jahresbericht 2024)

Folgende Aufgaben werden von der Kommunalen Jugendarbeit Amberg wahrgenommen:

Ferienprogramm

Das Ferienprogramm der Stadt Amberg wird von der Kommunalen Jugendarbeit koordiniert und organisiert. Zum einen werden eigene Veranstaltungen durchgeführt. Zum anderen runden eine Vielzahl von Vereinen, Verbänden, Einrichtungen das Programm mit ihren Aktionen ab.

Angebote außerhalb der Ferien

Auch außerhalb der Ferien werden Feste, Veranstaltungen, Aktionen und Projekte für die junge Zielgruppe und deren Familien durchgeführt.

Förderung von Jugendvereinen und -verbänden

Bei der Förderung von Jugendvereinen und -verbänden ist ein wichtiger Bereich die Beratung und Qualifizierung von Jugendleitern durch Jugendleiterschulungen sowie Juleica-Auffrischkursen. Ebenso schafft die Kommunale Jugendarbeit Amberg z. B. mit dem Amberger Kinderfest und durch das Ferienprogramm einen Rahmen, in dem sich Jugendverbände der Öffentlichkeit präsentieren und ihre Arbeit darstellen können. Durch den Materialverleih kann die Arbeit mit Jugendgruppen abwechslungsreich gestaltet werden.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz nach § 14 SGB VIII zählt zusätzlich zu den Aufgaben der Kommunalen Jugendarbeit in der Stadt Amberg. Hierunter sind alle Aktivitäten im Bereich der Prävention zu fassen. Dieser Arbeitsbereich ist in den letzten Jahren zunehmend wichtiger und umfangreicher geworden und umfasst die unterschiedlichsten Themen (z.B. Nikotin, Alkohol und Mobbing). Deshalb können neben der Mitarbeit in den entsprechenden Gremien in diesem Bereich auch immer nur Schwerpunkte gesetzt werden.

Ordnungsrechtlicher Jugendschutz

Maßnahmen im ordnungsrechtlichen Jugendschutz werden von der Sachgebietsleitung Kommunale Jugendarbeit Amberg wahrgenommen. Dazu zählen beispielsweise die Information und Beratung über die gesetzlichen Bestimmungen des Jugendschutzes an Gewerbetreibende, Veranstalter, Bürger oder Betriebe.

Projekt Spielplatzpatenschaft

In der Stadt Amberg sind ehrenamtliche Spielplatzpatinnen und -paten, für die Amberger Spiel-, Skate-, Jugend-, sowie Bolzplätze tätig. Der Jugendpfleger ist hierbei Ansprechpartner für alle, das Sozialverhalten betreffende Fragen. Beim Projekt Spielplatzpatenschaft erfolgt eine regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt, Abteilung Grünplanung sowie mit der Stadtgärtnerei. Zusätzlich erfolgt einmal jährlich gemeinsam mit der Abteilung Grünplanung und den Patinnen und Paten ein Spielplatzfest für Kinder und Jugendliche der Stadt Amberg.

Netzwerkarbeit

Die Kommunale Jugendarbeit arbeitet in verschiedenen Bündnissen und Arbeitskreisen, wie z. B. „Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt“ oder „Arbeitskreis Jugendschutz“. Des Weiteren ist die Kommunale Jugendarbeit im „Bündnis für Familie“ und im „Interkommunalen Bündnis für Migration und Integration“ der Stadt Amberg und des Landkreises aktiv. Seit 2017 ist die Kommunale Jugendarbeit, stellvertretend die Sachgebietsleitung, auch im Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie“ vertreten.

Delegation an den Stadtjugendring

Die Kommunale Jugendarbeit bietet gemäß dem mit der Stadt Amberg geschlossenen Grundlagenvertrag dem Stadtjugendring Amberg die Zusammenarbeit an. Gemäß dem Grundlagenvertrag zwischen der Stadt Amberg und dem Stadtjugendring von 2024 sind manche Aufgaben der Jugendarbeit an den Stadtjugendring delegiert. Dazu zählen unter anderem die Übernahme von Projekten (z.B. Projektstelle „Partnerschaft für Demokratie“), die Durchführung von Jugendleiter- und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen für haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter in der verbandlichen Jugendarbeit, die Durchführung von Ferienprogrammen und/oder internationaler Jugendarbeit.

1.3 Personal der Kommunalen Jugendarbeit

Die Kommunale Jugendarbeit hat ihren Dienstsitz im Gebäude des Jugendzentrums KLÄRWERK. In der Stadt Amberg ist die Koja mit einer Sachgebietsleitung (Katrin Cislighi) sowie einer Jugendpflegerstelle (Jessica Huber und Florian Gebhardt) und einer Verwaltungsstelle (Anita Leibl) ausgestattet. Die Stelle der Sachgebietsleitung beinhaltet 19,5 Wochenstunden und setzt die staatlich geprüfte Ausbildung Kommunale Jugendpflege voraus. Die Stelle für die Kommunale Jugendpflege ist auf Vollzeit mit 39 Wochenstunden angesetzt und erfordert ebenfalls die Ausbildung zum/ zur staatlich geprüften Kommunalen Jugendpfleger/in.

Seit Februar 2023 übernahm Florian Gebhardt die Elternzeitvertretung für Jessica Huber und füllte die Vollzeitstelle als Jugendpfleger allein aus. Im August 2024 kehrte Jessica Huber wieder zurück und nun teilen sich beide die Stelle wieder mit je 19,5 Wochenstunden.

Die Aufgaben im Rahmen des Tätigkeitsfeldes der Kommunalen Jugendarbeit Stadt Amberg, sind wie folgt aufgeteilt:

- Sachgebietsleitung Frau Katrin Cislighi:
 - o Sachgebietsleitung für die Bereiche Kommunale Jugendarbeit, JuZ Klärwerk und Umweltwerkstatt
 - o Ordnungsrechtlicher Jugendschutz
 - o Bundeskinderschutzgesetz
 - o Koordination Praktikum
 - o Netzwerk JAAMAS
 - o Partizipationsprojekt „Sei AM Drücker!“
 - o Teilnahme am AK Jugendschutz
 - o Teilnahme am Begleitausschuss Demokratie leben!
- Kommunaler Jugendpfleger Florian Gebhardt:
 - o Gesamtkoordination Ferienprogramm
 - o Veranstaltungen im Ferienprogramm
 - o Gesamtkoordination Spielplatzfest
 - o Gesamtkoordination Amberger Plätze für Kinder und Jugendliche sowie Spielplatzpatenschaft
 - o Koordination Social Media (Facebook / Instagram)
 - o Betreuung Praktikum
 - o Teilnahme AK Kultur und Religion
 - o Teilnahme am AK Jugendschutz
 - o Teilnahme am AK sexualisierte Gewalt
- Kommunale Jugendpflegerin Jessica Huber
 - o Gesamtkoordination Kinderfest Stadt Amberg
 - o Veranstaltungen im Ferienprogramm
 - o Gesamtkoordination Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
 - o Aus- und Weiterbildung Ehrenamt (Juleica)
 - o Betreuung Ehrenamt
 - o Teilnahme am AK sexualisierte Gewalt
 - o Teilnahme am AK Jugendschutz
 - o Gesamtkoordination Spielenachmittag

- Verwaltung Anita Leibl (wenn Aufzählung so gewünscht. Wurde bisher immer nur in dem untenstehenden Satz erwähnt)
 - Verwaltungsaufgaben
 - Verleihanfragen
 - Ferienprogramm (Anmeldung und Abrechnung)

Die Verwaltungskraft unterstützt die Jugendpflege u. a. bei den Anmeldungen zum Ferienprogramm, Kinderfest und übernimmt den Schriftverkehr sowie die Abrechnungen.

An folgenden Fachtagen / Fortbildungen / Workshops nahm **Katrin Cislaghi** im Jahr 2024 teil:

- Landestagung der Kommunalen Jugendarbeit
- Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit im Frühjahr und Herbst
- Schulung für Leichte Sprache „sag ´s einfach – aber wie?“
- Jugendschutzfachtagung des Bayerischen Landesjugendamts
- Treffen: Bayerisches Beteiligungsnetzwerk der BJR Projektstelle „Kinder- und Jugendpartizipation“
- Fachtag des BJR „Konzepterstellung Schutzkonzept!“

An folgenden Fachtagen / Fortbildungen / Workshops nahm **Florian Gebhardt** im Jahr 2024 teil:

- 12.03. Bezirksarbeitstagung Kommunale Jugendarbeit
- 06.11. - Onlineunterweisung für Arbeitssicherheit 2024
- 12.-23.06. – Landestagung Kommunale Jugendarbeit (Bad Windsheim)
- 11.07. Schulung für Leichte Sprache „sag ´s einfach – aber wie?“
- 15.07. Cannabis-Teillegalisierung – Rechtlicher Rahmen und Folgen für die Jugendarbeit
- 21.11. Tagung kreisfreie Städte Kommunale Jugendarbeit

An folgenden Fachtagen / Fortbildungen / Workshops nahm **Jessica Huber** im Jahr 2024 teil:

- 09.-10.10 Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeiten
- 21.11. Tagung kreisfreie Städte Kommunale Jugendarbeit

2 Veranstaltungen außerhalb der Ferien

2.1 Plakatmalwettbewerb zum Amberger Kinderfest

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Kommunale Jugendarbeit der Stadt Amberg wieder einen Plakatmalwettbewerb für das Amberger Kinderfest und lud dafür am 10. Juni die zehn bestplatzierten Kinder ins Jugendzentrum Klärwerk zur Siegerehrung ein.

Unter dem Motto „20 Jahre Kinderfest – Das feiern wir!“ machten sich Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen aus ganz Amberg daran ein Bild zu entwerfen. Unter zahlreichen Einsendungen entschied sich die Jury am Ende für das Bild von Anni R. vom Erasmus Gymnasium Amberg. Ihr Bild wird dieses Jahr das Plakat für das Kinderfest zieren und ist somit im gesamten Stadt- und Landkreisgebiet zu sehen.

Um 15:00 Uhr versammelten sich die Schülerinnen und Schüler, 3. Bürgermeister Franz Badura, die Sponsorenvertretungen (Stadtwerke Amberg und Sparkasse Amberg-Sulzbach), Susanne Augustin (Referatsleitung Jugend, Senioren und Soziales) und Florian Gebhardt (Kommunale Jugendarbeit Amberg), um den Gewinnern zu gratulieren und die Preise zu überreichen.

Den Hauptpreis für den ersten Platz sponsorten hierbei, wie die letzten Jahre bereits die Stadtwerke Amberg. Aber auch die anderen Gewinner gingen nicht leer aus. So gab es für die vier zweitplatzierten Freizeitpakete, welche von der Sparkasse Amberg-Sulzbach zur Verfügung gestellt wurden. Und auch die fünf dritten Plätze erhielten im Rahmen der Ehrung noch einen Preis für ihre Leistung.

Ein großer Dank geht an alle Schülerinnen und Schüler, welche sich so viel Mühe gemacht haben und mit einem Bild am Wettbewerb beteiligten.



2.2 Kinderfest – 20-jähriges Jubiläum

Auch 2024 fand das Kinderfest organisiert durch die Kommunale Jugendarbeit wieder auf dem LGS-Gelände statt. Dieses Jahr durfte die Veranstaltung sogar ihr 20-jähriges Bestehen feiern.

Mehrere Tausend Besucher fanden ihren Weg auf das Gelände und fanden ein großes Angebot an verschiedenen Ständen vor. Über das gesamte LGS-Gelände verteilt hat sich durch verschiedenste Vereine und Verbände eine Jugendarbeits-Meile aufgetan, bei der es Einiges zu entdecken gab. Egal ob Surfsimulator, Bastelangebot, tapfer ein Kuscheltier aus einem dampfenden Haus retten, einmal auf einem Polizeimotorrad sitzen oder aber Fotos mit den eigenen Filmhelden machen - es war Vieles geboten. Insgesamt gab es Angebote von 47 Mitmachständen und acht Essens- und Getränkestände.



Aber auch auf der Bühne war Einiges los. Von früh bis spät unterhielten insgesamt sechs Vereine und Tanzschulen das Publikum und konnten so zeigen, was sie draufhaben.

2.3 Actionbound

Gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit Amberg-Sulzbach, und dem Kreisjugendring Amberg-Sulzbach, pflegt die Kommunale Jugendarbeit weiterhin einen Account für Actionbounds.

Mit der Action Bound App können spannende, lustige und lehrreiche Rallyes, Schatzsuchen oder Schnitzeljagden am Smartphone oder Tablet erlebt werden. Es handelt sich dabei um digitale Touren, die im realen Leben von den Kindern und Jugendlichen erlebt werden. Von einem Gegen-Langeweile-Quiz für Gruppen bis hin zu einer Schnitzeljagd quer durch die Altstadt, warten auf die jungen Menschen einige spannende Bounds. Die App und das Spielen der Bounds ist kostenlos. Neue Bounds werden immer wieder hochgeladen. Eine Übersicht der Bounds findet man auf der Homepage der Kommunalen Jugendarbeit.



2.4 Pixelblast Gaming Festival

Am 19.10.2024 fand zum zweiten Mal das Pixelblast Gaming Festival auf dem OTH Campus in Amberg statt. Von 18:00 bis 20:00 Uhr drehte sich dort alles um das Thema Gaming. Auf dem gesamten Campus gibt es unzählige Sachen zu entdecken und auszuprobieren. So gibt es Workshops, (Fach-)Vorträge, Manga Ecke, Cosplay, ein Mario Kart Turnier und viele weitere Highlights.

Eingeladen waren alle Interessierten. Die Kommunale Jugendarbeit wurde im Voraus von der Medienfachberatung Oberpfalz als Kooperationspartner angefragt und unterstützte in dieser Rolle die Öffentlichkeitsarbeit.



3 Ferienprogramm

3.1 Ferienprogramm der Stadt Amberg

Das Ferienprogramm der Stadt Amberg wird von der Kommunalen Jugendarbeit koordiniert. Sehr viele Angebote werden von Vereinen, Verbänden und Einrichtungen in Eigenregie geplant und durchgeführt. Die Kommunale Jugendarbeit übernimmt die Sammlung der Angebotsvielfalt, die Durchsicht der Veranstaltungen, die Werbung des Ferienprogramms sowie bei vielen Programmpunkten die Anmeldung und verwaltungstechnische Abwicklung (Einfordern von SEPA-Mandaten und Einverständniserklärungen, Einziehen von Teilnahmegebühren und Überweisung an den Veranstalter). Die pädagogischen Fachkräfte stehen den Veranstaltenden auf Wunsch beratend zur Seite. Für Veranstaltungen stellt das Jugendzentrum kostenlos seine Räume zur Verfügung. Die Kommunale Jugendarbeit veranstaltet ebenfalls eigene Ferienprogrammangebote.



3.1.1 Das Anmeldeverfahren

Für das Ferienprogrammjahr 2024 wurde das bisherige coronabedingte Verfahren wieder umgestellt. So konnten für das Jahr 2024 Veranstaltende bereits ab Dezember 2023 ihre Angebote für das gesamte Jahr auf einmal eintragen und auch die Teilnehmenden konnten sich bereits für Veranstaltungen des gesamten Jahres zu einem Stichtag im Frühjahr eintragen. Die Plätze wurden mittels Windhundverfahren vergeben. So sollte mehr Planungssicherheit sowohl für Familien und für Veranstaltende entstehen. Sollte ein Kurs überfüllt sein, erhalten die Teilnehmenden, welche sich später anmelden, einen Platz auf der Warteliste. Die Kursgebühren werden bargeldlos nach der Veranstaltung eingezogen. Auch die gedruckten Flyer wurden überarbeitet. In den letzten Jahren gab es einen A6-Flyer mit einem QR-Code, der zur Website des Ferienprogramms verwies. Der Grund hierfür war unter anderem, dass die Koja dadurch recht flexibel auf Corona-Vorschriften reagieren konnte. Seit 2023 gibt es nun wieder ein Programm-Heft, auf dem alle Veranstaltungen stehen, die bis zum Stichtag im Februar eingetragen wurden.



3.1.2 Inklusive Angebote von Veranstaltenden des Ferienprogramms

Es ist im Sinne der Jugendarbeit, dass Angebote möglichst inklusiv gestaltet werden. Daher ist die Kommunale Jugendarbeit bemüht, allen Veranstaltenden dabei zu helfen, die eigenen Veranstaltungen inklusiv anzubieten.

Mit der Kommunalen Jugendarbeit Amberg, der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e.V. und dem Inklusionsbündnis Amberg/ Amberg-Sulzbach stehen drei Stellen zur Verfügung, an die sich Veranstaltende bei Fragen und Wünschen zum Thema Inklusion wenden können. Des Weiteren werden die Veranstaltenden bei Bedarf über Fördermöglichkeiten von inklusiven Freizeiten beraten.

3.1.3 Übersicht der Veranstaltungen des Ferienprogramms 2024

Insgesamt wurden 125 Veranstaltungen in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien angeboten.

Ferienprogramm 2024	
Anbieter	Anzahl der Veranstaltungen
Kommunale Jugendarbeit	7
Verein/ Verband	52
Kommerzieller Veranstalter	28
Kooperationsveranstaltungen Koja, Juz, UWA	3
öffentl. und kirchl. Träger der Jugendhilfe (UWA, JuZ)	12
Tourist-Info	10
Bildungseinrichtungen (z.B. OTH)	13
Dauer der Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen
Eintägig	94
Mehrtägig	31

Nicht alle Veranstaltungen haben die Mindestteilnehmerzahl erreicht, sodass manche Angebote auch abgesagt werden mussten. 2024 konnten Veranstaltungen wieder ohne Corona-Auflagen geplant werden. Dadurch fielen die Online-Veranstaltungen weg.

Im Folgenden werden die Veranstaltungen ausführlich beschrieben, welche von der Kommunale Jugendarbeit Amberg im Jahr 2024 geplant, organisiert und durchgeführt wurden.

3.2 Osterferien

3.2.1 Überraschungswoche Ostern

In den Osterferien stand wie jedes Jahr auch 2024 wieder die Überraschungswoche an. 20 Kinder im Alter von 7- 11 Jahren waren eine Woche lang im Jugendzentrum zu Besuch, um eine spannende Zeit zu haben.

Am ersten Tag drehte sich alles um gemeinsame Spiele, damit sich die Gruppe besser kennenlernen kann. Mit verschiedenen Team- und Bewegungsspielen hatte die Gruppe einen großartigen Tag zusammen.

Am zweiten Tag war Kreativität gefragt. An verschiedenen Stationen durften die Kinder Osternester basteln, Eier färben und Quark-Osterhasen backen.

Mittwoch wurde es dann rätselhaft. Die gebastelten Osternester waren auf einmal verschwunden. Mit einem Actionbound (Schnitzeljagd) konnten die Kinder ihre Osternester aber wieder finden – diese waren nun sogar befüllt.

Am letzten Tag stand dann ein Ausflug an. Gemeinsam ging es mit dem Bus nach Kümmersbuch. Dort wurde die Tierauffangstation besichtigt.



3.2.2 Technikferien (Jugendbildungsstätte Waldmünchen)

„Von einem Roboter, der Hausaufgaben macht oder das Kinderzimmer aufräumt, träumt jedes Kind. Davon sind wir zwar noch weit entfernt - aber einen ersten Anfang machen wir in unseren "Technikferien", indem ihr in Teams die kleinen, aber vielseitigen "LEGO Mindstorms NXT" zusammenbaut und am Computer programmiert. Auf diese Weise könnt ihr Technik-Luft schnuppern, selbst kreativ Probleme lösen und bei einem Ausflug zum Technologie-Campus Cham beim Löten vielleicht sogar euren Traumberuf finden. In der restlichen Zeit sind gemeinsame Spiele und ein Grillabend im Schlosskeller angesagt, so dass keine Langeweile aufkommt.“ So lautete die Beschreibung des Ferienangebots an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Die Kommunale Jugendarbeit pflegt eine Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. So wird eine Teilnahme von der Kommunalen Jugendarbeit bezuschusst, wodurch die Anmeldegebühr um 50,00 Euro gemildert wurde. Dieses Mal haben sich aus Amberg leider keine Kinder zur Veranstaltung angemeldet.



3.3 Pfingstferien

3.3.1 Überraschungswoche

Die Pfingstferien standen an und somit auch wieder die Pfingst-Überraschungswoche. 20 Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren verbrachten 4 Tage im Jugendzentrum und durften eine spannende Woche erleben.

Und am ersten Tag stand direkt ein echtes Highlight an. Durch die unmittelbare Nähe zum Jugendzentrum besichtigten wir auf Einladung das Gelände des Amberger Welttheaters. Wir durften hinter die Kulissen sehen und herausfinden, wie eine so große Veranstaltung eigentlich abläuft.

Am zweiten Tag machte uns das Wetter leider einen Strich durch die Rechnung. Aber das heißt nicht, dass nichts geboten war. Der Saal im Jugendzentrum verwandelte sich in einen Kino-Saal mit gemütlicher Beleuchtung. Bei Popcorn und Getränken wurde gemeinsam ein Film geschaut.

Auch der Rest der Woche war voller Programm. Egal ob beim Ausflug zum Spielplatz, beim Minigolfen oder bei verschiedenen Workshop- und Bastelstationen. Hier war für Alle etwas Passendes dabei!



3.3.2 Fahrt in Europapark mit Jugendzentrum Klärwerk

Am 28. und 29. Mai stand ein echtes Highlight im Ferienprogramm an. Zusammen mit dem Jugendzentrum Klärwerk sind wir mit rund 50 Leuten zwei Tage lang in den Europapark nach Rust gefahren.

Früh am Morgen um 04:30 Uhr trafen sich Alle am Dultplatz, von wo wir mit dem Bus aufbrachen. Nach einigen Stunden Fahrtzeit kamen wir auch schon am Park an.

Dort strömten auch gleich Alle aus, um ihre liebsten Achterbahnen, Shows und Attraktionen zu besuchen. So verbrachten wir den Tag bis in die Abendstunden im Park. Übernachtet wurde in Tippi-Zelten im Camp-Resort des Europaparks.

Durch die Nähe des Campingplatzes zum Park konnten wir am nächsten Tag gleich zur Öffnung des Parks am Eingang sein und bis in den späten Nachmittag noch einmal alles nachholen, was am ersten Tag offengeblieben ist. Am Abend ging es dann mit dem Bus zurück nach Amberg, wo die Fahrt um etwa 23:00 Uhr endete.



Spielenachmittag im Sebastiansviertel

Auch für 2024 war im Sebastiansviertel in Kooperation mit dem Jugendzentrum, dem Stadtjugendring, der KoKi Amberg, der Umweltwerkstatt Amberg und dem Bürgertreff Amberg wieder der Spielenachmittag geplant. Aufgrund von anhaltendem schlechtem Wetter musste die Veranstaltung leider abgesagt werden. Ein Ersatztermin konnte leider nicht angeboten werden. Im nächsten Jahr wird die Veranstaltung wieder geplant.



3.4 Sommerferien

3.4.1 Abenteuer im magischen Wald

Am 30.07. fand das Programm „Abenteuer im magischen Wald“ für Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren. Zusammen mit dem Jugendzentrum und der Umweltwerksatt Amberg wurde ein spannender thematischer Tag zusammengestellt. Die gesamte Gruppe reiste dem Motto getreu in eine magische Welt mit Feen und Zauberern. Über den Vormittag hinweg halfen die Kinder den Personen, die sie auf ihrer Reise trafen und konnten am Ende mit einem zum Thema passenden Festmahl belohnt werden.



3.4.2 „So ein Zirkus! – Manege frei! (Jugendbildungsstätte Waldmünchen)

Auch in den Sommerferien bezuschusste die Kommunale Jugendarbeit Kontingentplätze für die Veranstaltung der Jugendbildungsstätte mit jeweils 50 Euro pro Teilnehmenden. Es haben sich drei Kinder aus Amberg zu der Veranstaltung angemeldet.

„Eine wundervolle, spannende Woche voller Abenteuer und Zirkus erwartet uns. Wo fliegen Teller und Bälle durch die Lüfte, entstehen Menschenpyramiden und sind Löwe und Tiger los? Bei "So ein Zirkus... – Manege frei" werden Geheimnisse, Tricks und Kniffe der Zirkuskünste spielerisch gelernt und allerlei Spaß und Unsinn in einem bunten Zirkuszelt getrieben. Endlich einmal Clown, Akrobatin, Zauberer, Zirkusdirektorin oder Löwe sein. Wir werden von Profis viele Tricks erfahren und alles Mögliche ausprobieren. In einem bunten Zirkuszelt zeigen wir am Ende der Woche eine kleine



Vorstellung, zu der alle Eltern, Verwandte und Freunde herzlich eingeladen sind. Hereinspaziert in die bunte Zirkuswelt und viel Vergnügen.“

3.4.3 4. Amberger Spielplatzfest

Zum vierten Mal veranstaltete die Kommunale Jugendarbeit Amberg in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt, Abt. Grünplanung und Landespflege am 30. August das Spielplatzfest für Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet. 2024 fand das Fest auf dem Spielplatz am Leonhardiweg in Gailoh statt.

Zusammen mit Spielplatzpatinnen und -paten wurde das Fest vorbereitet und durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen durften an einer Rallye teilnehmen, bei der sie an drei verschiedenen Stationen Stempel sammeln durften. Wer alle Stationen abgeschlossen hatte erhielt eine Überraschungstüte als Belohnung und obendrauf noch ein kostenloses Eis, welches vom Stadtplanungsamt Amberg gesponsert wurde.



3.4.4 Überraschungswoche Sommer

In der letzten Woche der Sommerferien stand die Sommer-Überraschungswoche an. 18 Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren nahmen daran teil und verbrachten fünf Tage im Jugendzentrum. Zusammen mit einem Team aus Ehrenamtlichen wurde für jeden Tag ein anderes Programm geplant, wobei auch die Freispielzeit im Jugendzentrum nicht zu kurz kam. Zudem gab es für die Kinder jeden Tag ein warmes Mittagessen.



3.5 Herbstferien

3.5.1 Überraschungswoche

In den Herbstferien stand alles unter dem Motto Halloween! 15 Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren verbrachten vier Tage im Jugendzentrum und durften eine spannende Woche erleben. Jeden Tag konnte das Jugendzentrum in vollem Umfang genutzt werden. Doch nicht nur das - die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen haben sich auch verschiedene Programmpunkte überlegt.

So gab es Ausflüge zu Spielplätzen, Bastelangebote, gruselige Spiele und am letzten Tag eine Halloweenparty mit Kino.



3.6 Der Ferienkalender

Jedes Jahr erhalten die Amberger Schülerinnen und Schüler den Amberger Ferienkalender. Diesem können sie die bayerischen Schulferien sowie Feiertage und besondere Termine der Koja Amberg entnehmen. In diesem Jahr wurde der Kalender zusammen mit dem Jugendzentrum Klärwerk erstellt. Der Kalender wird der Kommunalen Jugendarbeit gestaltet, in Hosentaschenformat gedruckt und Anfang Dezember an Schulen und ausgewählten Ausgabestellen verteilt.

Um auch hier den digitalen Weg einzuschlagen, ist der Ferienkalender in diesem Jahr auch online verfügbar unter:

<https://jugendarbeit.amberg.de/jugendarbeit/service/ferienkalender-2021>

Schulferienkalender 2025
Jugendarbeit der Stadt Amberg

	Januar	Februar	März
Mo	6 13 20 27	3 10 17 24	3 10 17 24 31
Di	7 14 21 28	4 11 18 25	4 11 18 25
Mi	8 15 22 29	5 12 19 26	5 12 19 26
Do	9 16 23 30	6 13 20 27	6 13 20 27
Fr	10 17 24 31	7 14 21 28	7 14 21 28
Sa	11 18 25	8 15 22	8 15 22 29
Su	12 19 26	9 16 23	9 16 23 30

	April	Mai	Juni
Mo	1 8 15 22 29	5 12 19 26	2 9 16 23 30
Di	2 9 16 23 30	6 13 20 27	3 10 17 24
Mi	3 10 17 24 31	7 14 21 28	4 11 18 25
Do	4 11 18 25	8 15 22 29	5 12 19 26
Fr	5 12 19 26	9 16 23 30	6 13 20 27
Sa	6 13 20 27	10 17 24 31	7 14 21 28
Su	7 14 21 28	11 18 25	8 15 22 29

	Juli	August	September
Mo	1 8 15 22 29	5 12 19 26	2 9 16 23 30
Di	2 9 16 23 30	6 13 20 27	3 10 17 24
Mi	3 10 17 24 31	7 14 21 28	4 11 18 25
Do	4 11 18 25	8 15 22 29	5 12 19 26
Fr	5 12 19 26	9 16 23 30	6 13 20 27
Sa	6 13 20 27	10 17 24 31	7 14 21 28
Su	7 14 21 28	11 18 25	8 15 22 29

27.07. Amberger Kinderfest
29.08. Amberger Festspiele

Feiertage
unverändert (Stad- und Beteilig.)



4 Jugendschutz

4.1 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Der Kinder- und Jugendschutz hat die wichtige Aufgabe, die Rechte und Chancen von Kindern und Jugendlichen auf eine positive Entwicklung zu sichern und ihre Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu fördern. Dies ist im Gesetz unter §14 SGB VIII geregelt.

Die Kommunale Jugendarbeit hat somit die Aufgabe, Kinder und Jugendlichen Wissen zu vermitteln, um Gefahren in ihrem Lebensumfeld zu erkennen und diese gegenüber Vertrauenspersonen äußern und benennen können. Zudem schult die Kommunale Jugendarbeit auch Erwachsene zu verschiedenen Präventionsthemen, damit diese Gefahren in verschiedensten Bereichen erkennen und verhindern können.

Auch 2024 fanden im Rahmen des erzieherischen Jugendschutzes wieder mehrere Präventionstheater statt. Heuer wurde dabei der Fokus auf die Themen „Sucht & Drogen“ und „Rechtsextremismus“ gesetzt.

4.1.1 Ausstellung Kinderrechte

2024 wurde zum ersten Mal die Kinderrechtsausstellung in Amberg angeboten. Die Ausstellung wurde von der Kommunalen Jugendarbeit und dem Kreisjugendring Amberg-Sulzbach im Rahmen des Angebots des Maxl-Spielebusses gemeinsam mit Kindern erstellt und wird der Kommunalen Jugendarbeit Amberg kostenlos zur Verfügung gestellt. Insgesamt zehn Tafeln zeigen in einfacher Sprache, was es mit den einzelnen Artikeln der Kinderrechtskonvention auf sich hat. Umrahmt mit Bildern können die Schülerinnen und Schüler die Rechte in den Pausenzeiten leicht und verständlich überblicken.

Für die Lehrkräfte ist es ein guter Ansatz, dies im Unterricht aufzugreifen. Begleitend zur einfachen Ausstellung wurde den 3. und 4. Klassen ein Workshop angeboten, bei dem von 08:00 bis 11:20 Uhr die Ausstellung genauer besichtigt und kindgerecht über die einzelnen Rechte gesprochen wird.

Im Zeitraum von 22.01. bis 01.03.2024 stand die Ausstellung insgesamt an 5 verschiedenen Schulen in Amberg. In zehn Workshops wurden etwa 250 Schülerinnen und Schüler erreicht.



4.1.2 Präventionstheater „Schüttelfrost“

Zuerst fand am 22. Februar das Theater „Schüttelfrost“ statt, bei dem es um die Gefahren und Auswirkungen von illegalen und legalen Drogen geht. Den Besucherinnen und Besuchern soll damit ein bewusster und verantwortungsvoller Umgang damit vermittelt werden. Es nahm eine Schule mit 50 Schülerinnen und Schülern teil.

4.1.3 Präventionstheater „Ich bin kein Nazi, aber“

Am 30.04.24 fand zum ersten Mal das Theater „Ich bin kein Nazi, aber...“ statt. Dabei handelt es sich um ein Stück, welches Rechtsextremismus und Rassismus behandelt. Im Rahmen des Stücks wurden die Schülerinnen und Schüler in die Aufführung mit eingebunden und es wurde über verschiedene Themen gesprochen. Am Ende des Stücks gab es noch eine Diskussion mit den Schauspielerinnen und Schauspielern. In zwei Aufführungen wurden insgesamt 131 Schülerinnen und Schüler aus vier Schulen erreicht.



4.1.4 Schlau statt blau



Das primäre Ziel von „Schlau statt blau“ ist es, Alkoholmissbrauch und eine mögliche Suchtentwicklung vorzubeugen. Der Aufbau ist dabei so gestaltet, dass die Teilnehmenden für die Thematik sensibilisiert und zum Nachdenken angeregt werden. An angeleiteten Workshopstationen erfahren sie mehr über Alkohol und dessen Wirkungsweisen. Ein Film schafft den passenden Einstieg und bietet eine gute Diskussionsgrundlage.

Für die Durchführung vor Ort sind Schülerinnen und Schüler des BSZAM verantwortlich. Diese sogenannten Guides werden im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung im Zweig Gesundheit vorbereitet. Durch den geringen Altersunterschied zwischen Guides und Schulklasse verspricht der gewählte Peer-To-Peer-Ansatz beiderseitigen Nutzen. Die Klassen begegnen den nur wenig Älteren offener, trauen sich mehr Fragen zu stellen und fühlen sich nicht belehrt. Sie begegnen sich auf einer Ebene und dennoch ist der Altersunterschied groß genug, sich und den eigenen Umgang mit Alkohol vorab bewusst zu reflektieren und für die Teilnehmenden eine Vorbildfunktion einzunehmen. Das Angebot richtet sich jeweils an eine Schulklasse der 8. Jahrgangsstufe (max. 30 Teilnehmende) mit einem Projektumfang von 4 Zeitstunden (09:00 – 13:00 Uhr).

2024 fand das Projekt in den Monaten Mai, Juni und Juli statt. Insgesamt konnten an sieben verschiedenen Terminen rund 200 Schülerinnen und Schüler am Projekt teilnehmen.

4.1.5 Klang meines Körpers

Vom 04.11. bis 15.11. bot die Kommunale Jugendarbeit der Stadt Amberg und des Landkreises Amberg-Weizsach sowie das Gesundheitsamt Amberg-Weizsach wieder die Ausstellung „Der Klang meines Körpers“ an. Dieses Jahr wurde Ausstellung im LCC Sulzbach-Rosenberg angeboten. Ziel der Ausstellung ist es, über Ess-Störungen zu informieren und diese vorzubeugen sowie mögliche Hilfsangebote aufzuzeigen.

Die Ausstellung besteht aus sechs Tafeln, die die Geschichten von fünf weiblich Betroffenen und einem männlich Betroffenen darstellen. Es wird sowohl auf die äußeren



Faktoren wie Umwelt, Familie, Freunde, als auch auf die inneren Faktoren, wie zum Beispiel Ängste eingegangen.

Mit verschiedenen Methoden wie Gruppenarbeit und Diskussion wird auf jede einzelne Geschichte eingegangen und verdeutlicht, dass jede Erkrankung anders abläuft und andere Hintergründe hat. Um das Thema noch besser zu verdeutlichen wurde der Film „Nur Haut und Knochen“, welcher von zwei männlichen Betroffenen handelt, zusammen mit den Schülerinnen und Schülern angesehen. Zur Nachbesprechung und zur allgemeinen Fragerunde (welche der Kernpunkt des gesamten Workshops ist) kam eine ehemalig Betroffene dazu, die den Jugendlichen sämtliche Fragen direkt und gewinnbringend beantworten konnte. Es wurden sieben Schulklassen mit insgesamt 165 Schülerinnen und Schülern erreicht. Im Voraus des Projekts wurde ein Elternabend für Interessierte angeboten, bei dem neben der ehemaligen Betroffenen auch Frau Burmeister von der Beratungsstelle Waagnis als Referentin gebucht wurde. Der erste Termin musste leider abgesagt werden, wurde jedoch im Dezember erfolgreich nachgeholt.

4.1.6 Fühl mal!

Zum ersten Mal fand am 25.11.2024 das Theater „Fühl Mal“ in Amberg statt. Das Stück wurde von der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Amberg-Regen in Zusammenarbeit mit dem SKF und einer Ehrenamtlichen entwickelt und auf die Beine gestellt. Das Stück, welches für 3. und 4. Klassen angeboten wird, behandelt die Themen sexuelle Gewalt, gute und schlechte Geheimnisse und das gute Selbstwertgefühl an sich. Kindgerecht wird den Schülerinnen und Schülern aufgezeigt, dass sie das Recht haben, Grenzen zu setzen, dass sie sich bei Problemen an Vertrauenspersonen wenden können und dass ihr Bauchgefühl immer etwas ist, auf das sie hören sollen. Begleitend zum Stück gibt es für die Lehrkräfte Material zur Vor- und Nachbereitung, welche ein fester Bestandteil des Stücks ist. Es nahmen 2 Schulklassen mit insgesamt rund 45 Schülerinnen und Schülern in Amberg teil. Weiterführende Informationen zum Stück gibt es auf der Website der Kommunalen Jugendarbeit Amberg-Regen unter: <https://www.das-jahresprogramm.de/jahresprogramm/veranstaltung/praeventionstheater-fuehl-mal/>



4.2 Ordnungsrechtlicher Jugendschutz

Der Ordnungsrechtliche Jugendschutz liegt bei der Sachgebietsleitung Kommunale Jugendarbeit und Jugendpflegerin Katrin Cislaghi.

Neben Infoveranstaltungen und Beratungen hinsichtlich des Jugendschutzgesetzes für die Zielgruppe Vereine/ Verbände, Einrichtungen, Eltern, Schulen und Festveranstaltende werden auch Veranstaltungen hinsichtlich Jugendschutzauflagen oder Ausnahmegenehmigungen geprüft und bearbeitet.

4.2.1 Arbeitskreis Jugendschutz im Arbeitskreis Sucht

Die Kommunale Jugendarbeit engagiert sich seit Jahren in diesem Arbeitskreis, der zum Austausch jugendschutzrelevanter Themen und zur Vernetzung zwischen Gesundheitsamt, Polizei, Jugendamt, Beratungsstellen und Schule dient.

AG Infoabend „Jugendschutz auf Festen“, AG Online-Schulung

Der Informationsabend für Festveranstaltende fand im Frühjahr im Jugendzentrum KLÄRWERK statt. Unter Anwesenheit von Polizei, Gesundheitsamt, Jugendamt und Kommunalen Jugendarbeit wurden rund 40 Festveranstaltende über die Umsetzung des Jugendschutzgesetzes informiert und ihnen Tipps für die Sicherheit auf Festen gegeben. Am Ende erhielten alle Teilnehmenden ein Zertifikat, welches bei einer Veranstaltungsanmeldung vorgelegt werden muss.

Ganzjährig haben Festveranstaltende die Möglichkeit, das Zertifikat auch über die Online-Schulung zu erhalten. <https://www.landkreis-as.de/jugendschutz/>

Sowohl bei der Abendveranstaltung, als auch bei der Online-Schulung erhalten die Teilnehmende weitere Infomaterialien, welche u.a. von der Kommunalen Jugendarbeit erstellt wurde.

4.2.2 Ausnahmegenehmigungen und Auflagenbescheide lt. Jugendschutzgesetz

Die Kommunale Jugendarbeit ist für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach §5 Jugendschutzgesetz bzw. für Auflagenbescheide nach §7 Jugendschutzgesetz zuständig. Jugendpflegerin Cislaghi prüft Gestattungsanträge, die vom Ordnungsamt weitergeleitet werden, ob evtl. Auflagen für die jeweilige Veranstaltung zu schreiben sind. Die Auflagen umfassen z.B. einen abgetrennten Barbereich, die Benennung einer jugendschutzbeauftragten Person oder auch Auflagen bzgl. des Aufenthalts von Jugendlichen.

5 Querschnittsaufgaben und Netzwerkarbeit

5.1 Inklusion

Die Kommunale Jugendarbeit ist für alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Stadtgebiet zuständig. Daher wird angestrebt, die Diversität und somit auch die Inklusion, in allen Angeboten zu berücksichtigen, Barrieren abzubauen, indem die kinder- und jugendgerechten gesellschaftliche Strukturen gefördert werden.

Spätestens mit der SGB VIII Reform im Jahr 2021 wird deutlich, dass die Kinder- und Jugendhilfe sich in ihren Angeboten für alle Kinder- und Jugendliche öffnen muss. Bereits seit 2020 steht die Kommunale Jugendarbeit in Kontakt mit der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e.V., um die genannten Strukturen gemeinsam inklusiver zu gestalten. Leider konnten sowohl 2020 als auch 2021 nicht alle gesetzten Ziele, bedingt durch die Corona-Pandemie, erreicht werden.

Für das Jahr 2025 ist angedacht die Kooperation mit der Lebenshilfe fortzusetzen und im besten Fall weiter auszubauen, um Aktive in der Jugendarbeit in Amberg zur Umsetzung von inklusiven Angeboten zu befähigen und ihnen eine Anlaufstelle für Fragen zu geben.

5.2 Partizipation junger Menschen aus dem Stadtgebiet

5.2.1 Jugendbeteiligungsprojekt „Sei AM Drücker!“

Die Jugendhilfeplanung der Stadt Amberg hat sich im Rahmen ihrer Gesamt- und Planungsverantwortung im Bereich der Jugendarbeit, die Partizipation der jungen Bevölkerung zum Ziel gesetzt. Gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit und des Stadtjugendrings führen sie das Projekt „Sei AM Drücker!“ durch. Gefördert wird das Projekt u.a. durch Mittel von der Partnerschaft für Demokratie.

Für die Umsetzung des Projektes werden junge Menschen im Alter von 12 bis 18 Jahren jährlich aus unterschiedlichen Stadtteilen zu Workshops, mit kostenlosen Getränken, Popcorn und Pizza eingeladen. Gleich im Anschluss werden die Ergebnisse geladenen Gästen, wie (Ober-)bürgermeister und Vertreterinnen und Vertretern aus der Stadtverwaltung und den Fraktionen vorgestellt. Ziel ist es, jedes Jahr das Projekt in zwei Stadtteilen anzubieten, um so bis 2025 das gesamte Stadtgebiet abgedeckt zu haben.

Dieses Jahr wurden bei zwei Veranstaltungen Jugendliche aus den Stadtteilen Raiering, Krumbach, Wagrain, Ammersricht und Neubernricht eingeladen. An beiden Terminen begann die Veranstaltung um 15 Uhr und endete spätestens um 19:30 Uhr.

Die Jugendlichen brachten bei ihrer Arbeit in den drei Workshopecken ihre Wünsche, Ideen und Gedanken zu den Themen Infrastruktur, Freizeitverhalten und Angebotsstruktur ein. Durch den direkten Kontakt mit Verantwortlichen bei der Ergebnispräsentation, wird den Jugendlichen verdeutlicht, dass die Stadt Amberg ihre Anliegen ernst nimmt und die Verantwortlichen sich mit ihren Bedürfnissen im Hinblick auf eine für Jugendliche lebenswerte Stadt auseinandersetzen. Die Themen werden durch die Jugendhilfeplanung weiterbearbeitet. Ziel ist es, gemeinsam mit Politik und der jungen Bevölkerung die bei den Veranstaltungen gesammelten Ideen umzusetzen.

Neben kostenlosem Speis und Trank, gab es für die Jugendlichen vor Ort an beiden Veranstaltungstagen ein Gewinnspiel. Jede teilnehmende Person zwischen 12 und 18 Jahren erhielt beim Eintritt ein

Losticket. Noch am gleichen Abend wurden die Gewinne vor Ort verlost. Zu gewinnen gab es unter anderem eine Amberger Erlebnisbox in Wert von ca. 150 €, ein Spotifygutschein und vieles mehr.

Auf der Jugendhomepage www.seiamdruecker.wordpress.com werden die Ergebnisse veröffentlicht, ebenso auch die Weiterentwicklung der Ideen.

Konkret wurden 2024 die Ideen „Bolzplatz in Krumbach“ sowie „Repari-Café in Raigering“ vom Organisationsteam mit den Jugendlichen geplant. Eine endgültige Umsetzung ist für 2025 geplant.

Des Weiteren fand ein Austauschtreffen mit dem Sachgebiet Grün statt, in dem verschiedene Wünsche bzgl. Spiel-, und Bolzplätze vorgestellt und diskutiert wurden.

Des Weiteren wurden Zusammenfassungen an verschiedenen Stellen versendet, z.B. Wirtschaftsförderung, Schul- und Sportamt, Smart City oder ZNAS. Erste Rückmeldungen sind für 2025 zu erwarten.

Im Rahmen der Stadtteilmillion wurden zahlreiche Ideen aus „Sei AM Drücker!“ eingereicht.

5.3 Netzwerk JAAMAS

Ausgehend von den fachlichen Empfehlungen der Jugendhilfeplanung wurde 2022 angestrebt ein Netzwerk für die Jugendarbeit zu etablieren, das den Namen JAAMAS (Jugendarbeit **A**mberg und **A**mberg-**S**ulzbach) trägt. Das Netzwerk soll alle Aktiven in der Jugendarbeit, egal ob ehrenamtlich oder hauptberuflich zusammenbringen und an gemeinsamen Themen gearbeitet werden. Federführend sind hierbei die beiden Jugendpflegerinnen Katrin Cislighi und Nadine Wagner (Koja Amberg-Sulzbach).

Bei den Austauschreffen werden aktuelle Themen, Schwerpunkte und Problemlagen aus dem Bereich der Jugendarbeit angesprochen und diskutiert, die derzeit örtlich oder überörtlich für alle oder einen Großteil der Akteure in der Jugendarbeit relevant sind.

Das dritte Netzwerktreffen fand am 29. Februar im Jugendzentrum Klärwerk statt. Eine große Zahl von Interessierten (aus Vereinen, Verbänden, Einrichtungen und Trägern) haben sich an diesem Abend kennengelernt. Sie erhielten Informationen zu den unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, sowie einen Input der Lebenshilfe zum Thema „Inklusion in der Jugendarbeit“.

Als Plattform dient Social Amberg, bei der alle Unterlagen, Protokolle und weiterführende Infos den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden.

5.4 Bündnisarbeit und Teilnahme an Arbeitskreisen

5.4.1 Interkommunales Bündnis für Migration und Integration – Arbeitskreis Kultur und Religion

Seit Herbst 2015 wirkt die Kommunale Jugendarbeit in diesem Arbeitskreis mit. Gemeinsam werden Veranstaltungen für die Internationale Woche gegen Rassismus im Frühjahr, den Diversity-Tag im Sommer als auch die Interkulturelle Woche im Herbst geplant.

5.4.2 Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt in AM/AS

Ziel des Arbeitskreises ist die Sensibilisierung der Bevölkerung, Vernetzung von Einrichtungen, der Austausch zu aktuellen Entwicklungen. Die Kommunale Jugendarbeit ist in diesem Arbeitskreis als aktiver Partner dabei.

5.4.3 AK Jugendschutz

Der AK Jugendschutz ist ein Arbeitskreis der Stadt Amberg und des Landkreises Amberg-Weizsach, in dem Teilnehmende aus verschiedensten Einrichtungen und Stellen sitzen, um sich mehrmals im Jahr über Themen des präventiven und interventiven Jugendschutzes auszutauschen, Projekte zu besprechen und diese umzusetzen. Die Kommunale Jugendarbeit Amberg ist ein aktiver Teil des Arbeitskreises und engagiert sich in den Unterarbeitsgruppen „Jugendschutz auf Festen“ und „Elternbriefe“.

5.5 Partnerschaft für Demokratie

Die Kommunale Jugendarbeit, vertreten durch Sachgebietsleiterin Katrin Cislighi, ist Mitglied im Begleitausschuss der ‚Partnerschaft für Demokratie‘, welches Teil des Bundesprojekts „Demokratie Leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ ist. Im Begleitausschuss werden aktuelle Problemfelder bezüglich der Zielsetzung der ‚Partnerschaft für Demokratie‘ diskutiert und über die Förderung und Durchführung von Projekten entschieden.

6 Spielplätze und Jugendtreffpunkte

In der Stadt Amberg gibt es seit dem Jahr 2003 das Projekt „Spielplatz-Patenschaft“. Die Übernahme einer Spielplatz-Patenschaft ist ein unentgeltliches Ehrenamt. Aufgabe der Spielplatz-Patinnen und Paten ist es, ihren Spielplatz regelmäßig aufzusuchen und Besuchende bei Nicht-Einhaltung der Spielplatzregeln direkt anzusprechen. Zudem werden Beschädigungen oder Verunreinigungen auf den Plätzen an die Stadtverwaltung gemeldet. Bei Schwierigkeiten zwischen Spielplatzbesucherinnen und -besuchern und Anwohnerinnen und Anwohnern versuchen die Patinnen und Paten zu vermitteln. Auf Wunsch werden sie dabei von der Kommunalen Jugendarbeit unterstützt. Aber auch bei der Neugestaltung und Erneuerungen der Spielplätze wirken diese Personen mit. Gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt werden die Spielgeräte ausgewählt. Durch den Kontakt zu den Eltern, Kindern und Jugendlichen, die die Plätze nutzen, können so deren Wünsche und Anregungen berücksichtigt werden. Die Patinnen und Paten sind damit ein wichtiges Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Stadtverwaltung. Hier eine Übersicht, wie viele Plätze durch die 28 Patenschaften betreut werden

Platz	Anzahl der Patenschaften
Spielplätze für Kleinkinder bis 6 Jahre	2
Spielplätze für Kinder bis 12 oder 14 Jahre	17
Bolzplätze	6
Beachvolleyballfelder	1
Jugendplätze / Jugendtreffpunkte	2
Skatepark	1

Eine genaue Übersicht der Patenschaften kann hier entnommen werden:
<https://jugendarbeit.amberg.de/jugendarbeit/amberger-spielplaetze/die-spielplatpatenschaft>.

Anzumerken ist, dass eine Person mehrere Plätze betreuen kann. Folgende Anzahl an Plätzen sind noch auf der Suche nach einer Person, welche eine Patenschaft übernehmen möchte:

Platz	Anzahl fehlende Patenschaften
Spielplätze für Kleinkinder bis 6 Jahre	1
Spielplätze für Kinder bis 12 oder 14 Jahre	18
Bolzplätze	9
Streetballplätze	5
Beachvolleyballfelder	1
Jugendplätze / Jugendtreffpunkte	2
Spielwiesen	10
Bewegungspark	1

Einmal im Jahr gibt es eine Dankes-Aktion für alle Patinnen und Paten, bei der einerseits die Jubiläen geehrt werden, aber andererseits Infos zu den Spielplätzen weitergegeben werden. Die Aktion soll auch als Austausch und Gesprächsmöglichkeit für alle Beteiligten dienen. In den letzten Jahren war hierfür immer ein Dankes-Essen im Jugendzentrum veranstaltet worden, das stets auf rege Teilnahme traf. 2024 fand dieses jedoch aufgrund mangelnder Anmeldung nicht statt. Eine Aktion soll im Frühjahr 2025 nachgeholt werden

7 Ehrenamt

7.1 Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Viele Aktionen der Kommunalen Jugendarbeit wären ohne die Unterstützung durch das Ehrenamt nicht durchführbar. Das Spektrum reicht von Auf- und Abbauarbeiten oder Verpflegung bis hin zur pädagogischen Arbeit, wie Planung und Durchführung von Ferien- und Freizeitmaßnahmen. Wichtig ist hierbei, dass junge Menschen sich partizipativ beteiligen und eigene Ideen einbringen, bzw. umsetzen können. Bei eintägigen Veranstaltungen wie dem Spielenachmittag im Sebastiansviertel, verschiedenen Ferienprogrammen oder dem Amberger Kinderfest werden Helferinnen und Helfer für die Betreuung von Spielstationen oder Anleitung von Spielen und Durchführung von Programmpunkten benötigt. Auch bei der Moderation des Beteiligungsprojekts „Sei AM Drücker!“ werden erfahrene Jugendleiterinnen und Jugendleiter als Moderatorinnen und Moderatoren eingesetzt. Die Ehrenamtlichen erhalten für ihren Einsatz eine Aufwandsentschädigung und werden zu einem Dankeschön im Rahmen einer Weihnachtsfeier und eines Sommerfestes eingeladen. Während der Aktionen erhalten die Helfenden Unterstützung von den Pädagogen bei organisatorischen oder pädagogischen Fragen, werden in Vorbesprechungen auf die jeweilige Aktion vorbereitet und erhalten in Reflexionsrunden Feedback zum eigenen Verhalten. Voraussetzung für mehrmaliges pädagogisches Arbeiten bei der Kommunalen Jugendarbeit ist die Teilnahme an der Jugendleiterschulung.

7.2 Feste für Ehrenamtliche

7.2.1 Sommerfest

Das Jugendzentrum und die Kommunale Jugendarbeit Amberg laden jährlich im September alle aktiven Ehrenamtlichen der Einrichtungen zu einem Fest der Zusammenkunft und Wertschätzung ein. Der Dank richtet sich gezielt an das Engagement der Ehrenamtlichen, die bei diversen Veranstaltungen, Angeboten und Projekten des Jugendzentrums und der Kommunalen Jugendarbeit mitgewirkt hatten und die Jugendarbeit zu dem machten, was sie ist. Heuer trafen sich am 06. September alle Ehrenamtlichen am Abend im Garten des Jugendzentrums. Danach gingen alle miteinander essen und ließen im Anschluss den Abend am Lagerfeuer mit Spielen in gemütlicher Runde im Garten des Jugendzentrums ausklingen.

7.2.2 Weihnachtsfeier

Das Jugendzentrum Klärwerk lud gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit Amberg und Amberg-Sulzbach, dem Juz Hängematte, dem KJR und der Umweltwerkstatt Amberg alle aktiven Ehrenamtlichen im November zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier nach Amberg ein. Die Feier diente als Dank für das Engagement der Ehrenamtlichen, welche sich in diesem Jahr aktiv bei den Angeboten und Veranstaltungen der Jugendarbeit beteiligten, und somit die Jugend in der Stadt Amberg und im Kreis Amberg-Sulzbach unterstützten. Dieses Jahr wurde im Café Zentral gefeiert. Mit einem Getränke-Empfang und einem mehrgängigen Abendessen, konnten sich die rund 40 teilnehmenden Gäste untereinander kennenlernen und austauschen, sowie einen geselligen Abend miteinander verbringen.

8 Aus- und Fortbildung von Jugendleiterinnen und -leitern

Die Aus- und Fortbildung von Jugendleiterinnen und -leitern erfolgt im Rahmen einer Jugendleiterschulung. Diese Schulung dient allen Aktiven in der Jugendarbeit als Qualifizierungsmaßnahme und ermöglicht, in Kombination mit einem 1. Hilfe-Kurs, den Erhalt der Jugendleitercard (Juleica), dem bundesweit einheitlichen Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Mit der Jugendleitercard können Ehrenamtliche auch die Ehrenamtskarte beantragen. Eine Schulung umfasst zwei Wochenendmodule. Folgende Themeninhalte werden praktisch und theoretisch behandelt.

✓ Grundlagen des Leiterseins ✓ Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ✓ Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ✓ Gruppenphasen ✓ Rollen in Gruppen ✓ Führungsstile ✓ Kommunikation ✓ Konflikte und Lösungsstrategien ✓ Nähe und Distanz	✓ Elternarbeit ✓ Jugendschutz und Aufsichtspflicht ✓ Versicherungsfragen ✓ Prinzipien und Strukturen der Jugendarbeit ✓ Interkulturelle Kompetenz ✓ Prävention sexualisierter Gewalt ✓ Alkoholprävention ✓ Planung und Organisation von Freizeiten und Gruppenstunden ✓ Methodenkompetenz
--	---

2024 fanden vier Schulungen statt. Im Februar fand das erste Modul und im März das zweite Modul der Juleica Schulung statt. Ein geplantes Block-Modul im Sommer, welches 2023 sehr gut angenommen wurde, kam aufgrund von wenigen Anmeldungen nicht zustande. Im Dezember fand das Modul 1 statt. Das dazugehörige Modul 2 ist für Januar 2025 geplant.

Die Schulungen führt das Kloster Ensdorf durch. Es besteht seit 2023 ein Kooperationsvertrag zwischen dem Träger und den bisherigen Organisatoren der Jugendleiterschulungen (Kommunale Jugendarbeit Amberg und Amberg-Sulzbach, Stadt- und Kreisjugendring, Katholischen Bildungsstelle)

9 Verleih- und Materialservice

Die Kommunale Jugendarbeit bietet gemeinsam mit der Umweltwerkstatt und dem Jugendzentrum einen Verleihservice an. Dieser wird hauptsächlich von Vereinen und Jugendverbänden, aber auch von Kindergärten, Schulen und Pfarreien sowie verstärkt auch von Privatpersonen in Anspruch genommen. Im Verleih befinden sich Groß- und Bewegungsspiele, GPS-Geräte, Campingausrüstung und diverse weitere Materialien, die überwiegend kostenlos bzw. nur zu geringen Verleihkosten zur Verfügung gestellt werden. 2024 gab es 37 Verleihübergaben.

Link zum Verleih: <https://jugendarbeit.amberg.de/verleih>

10 Öffentlichkeitsarbeit

In den letzten Jahren hat sich in der Kommunalen Jugendarbeit die immer stärker werdende Notwendigkeit der Öffentlichkeitsarbeit in den Social Media Plattformen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit herauskristallisiert. Kinder und Jugendliche wachsen bereits im jungen Alter mit digitalen Medien auf. Somit ist im Umkehrschluss auch für die Kommunale Jugendarbeit der Umgang mit digitalen Medien eine stetig wachsende Aufgabe. Aus Erfahrungen konnte man feststellen, dass Printmedien von Kindern und Jugendlichen weniger attraktiv wahrgenommen werden. Stattdessen werden Informationen über Plattformen wie Instagram, TikTok und Snapchat ausgetauscht. Aufgrund dieser Tatsachen, verwendet nun die Koja der Stadt Amberg die Plattformen Facebook und Instagram, um ihre Zielgruppe zu erreichen. Angebote, wie Spielplatzfest und Kinderfest, gelangen somit direkt an die Kinder, Jugendlichen, junge Erwachsene und deren Eltern.

Zudem dient die Öffentlichkeitsarbeit einem weiteren Zweck. Um den Bedarf an Ehrenamtlichen gerecht zu werden, können über diesen Weg weitere neue potenzielle Kräfte gewonnen werden.

10.1 YouTube

Die Koja Amberg hat gemeinsam mit dem Jugendzentrum Klärwerk Amberg einen YouTube Kanal der Jugendarbeit. Dieser wurde aufgrund der Umstellung der Jugendarbeit auf Online-Angebote während der Coronazeit 2020 ins Leben gerufen. Auf dem Kanal können Videos zu Angeboten der Jugendarbeit veröffentlicht werden.

10.2 Facebook

Facebook eignet sich zum Informationsaustausch, zur Ehrenamtsgewinnung und der Publikation von Veranstaltungen. Hierbei ist festzuhalten, dass man über die Plattform Facebook, überwiegend in Kontakt mit jungen Erwachsenen und Eltern von Kindern und Jugendlichen tritt.

Die jüngere Klientel wird eher durch die Plattform Instagram erreicht. Ebenfalls eignete sich Facebook zur Gewinnung von neuen Kooperationspartnern.

Zum Ende des Jahres 2024 folgten 938 Personen der Facebook Seite der Koja.

10.3 Instagram

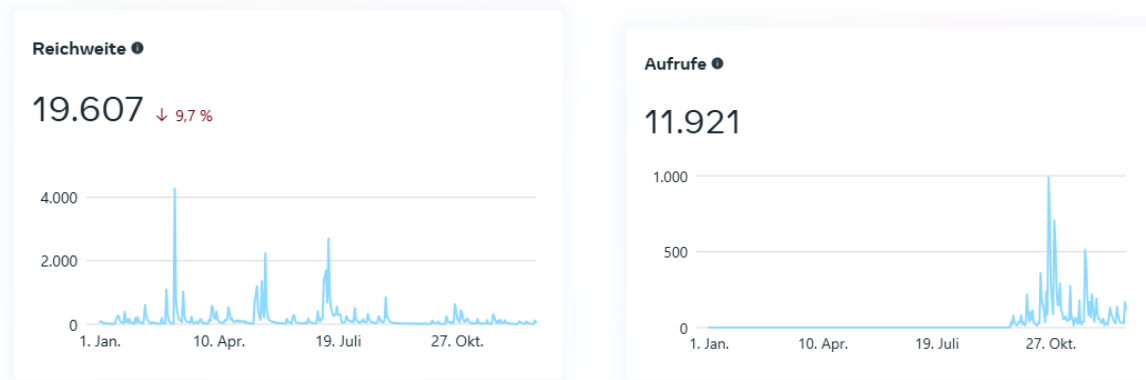
Die Plattform Instagram wird von der Koja der Stadt Amberg seit Sommer 2019 genutzt. Hierbei können mehr Jugendliche, junge Erwachsene und Vereine der Stadt Amberg erreicht werden als über Facebook.

Des Weiteren konnte der Kontakt zu bereits bestehenden Kooperationen mit Vereinen ausgebaut werden. Ebenfalls konnte die Koja selbst Informationen über aktuelle Themen der Kinder- und Jugendarbeit sammeln.

Zum Ende des Jahres 2024 hatte die Instagram-Seite „kjaamberg“ 696 Follower und 348 bisher gepostete Beiträge (67 davon in 2023).

10.4 Reichweite und Zahlen Facebook und Instagram für 2024

Facebook:



Instagram:

